



Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung am 27.05.2014

1. Bauanträge

Entfällt.

2. Einbeziehungssatzung Erlmühle

Der Ortsteil Erlmühle (Streifinger Haus) ist baurechtlich als Außenbereich eingestuft. Mit der Folge, dass nur privilegierte Vorhaben (z.B. Bauten, die einem landw. Betrieb dienen) möglich wären. Die Gemeinde hat aber als Träger der Planungshoheit einige Instrumente zur Hand, um ihre Vorstellungen zur Ortsentwicklung durchzusetzen. Eine Einbeziehungssatzung ist ein solches Instrument. In dieser Satzung stellt die Gemeinde klar, wo die Ortsgrenzen im Sinne einer Bebauung verlaufen. Im Grunde läuft das Verfahren wie bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes ab. Die Gemeinde erstellt einen Entwurf und alle Träger der öffentlichen Belange (Landratsamt, andere Behörden usw.) und auch Nachbarn werden zu einer Stellungnahme aufgefordert. In der Sitzung wurden nunmehr alle eingegangenen Stellungnahmen behandelt und abgewogen. Es ging hierbei um Eingrünungen, Wandhöhe, Dachformen, Lärmschutz und den Denkmalschutz. In der Sitzungsniederschrift umfassen die Stellungnahmen 9 Seiten. Nach den eingearbeiteten Änderungen und mit dem Satzungsbeschluss wird die vorgesehene Bebauung genehmigungsfähig.

3. Satzung über das freie Umherlaufen von großen Hunden.

Die im Gemeinderat für den Ort Perach beschlossene Anleinplicht für große Hunde wurde nunmehr in eine Satzung gefasst. Kampfhunde und große Hunde (Schulterhöhe über 50cm) sind innerhalb des Ortes Perach ständig an der Leine zu führen. Ein Verstoß dagegen ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden. Die Satzung tritt am 01.07.2014 in Kraft und gilt 20 Jahre. Der GR stimmte mit 13:0 der Satzung zu.

4. Endgültige Einziehung des „Öderkirchenwegs“

Der „Öderkirchenweg“ war ursprünglich eine Verlängerung der heutigen Allmannsbergerstraße. Mit dem Bau der Kreisstraße AÖ 8 (nach Reischach) hat dieser Weg schon lange seine Bedeutung verloren. Die Einziehung des Weges war längst überfällig und wurde nunmehr vollzogen.

5. Widmung der Brunnenstraße als öffentlichen Weg.

Hierzu sind noch die Zustimmungen der Anlieger einzuholen, daher wurde dieser Punkt zurückgestellt.

6. Beratung zum neuen Baugebiet „Erweiterung Goethestraße Nord“

Die Architekturschmiede, Büro für Hoch- und Städtebau in Kirchberg i.W. (Planungsbüro für das ILE Pro-

jekt) legt einen Änderungsentwurf (Planskizze) vor. Der Gemeinderat diskutierte den Entwurf und beschloss noch folgende Änderungen einzuarbeiten. Die Ortseingrünung sollte auf den Baugrundstücken erfolgen und zwar mit Obstbäumen. Diese können mit Sträuchern unterpflanzt werden. Es sollen 2 Parzellen mit bis zu 4 Wohnungen eingeplant werden, laut Gemeinderat sind die Parzellen 21 und 2 am besten dafür geeignet. Die Firstrichtung sollte entlang der längeren Seite des Hauses festgelegt sein. Die Oberkante fertiger Fußboden sollte vom Straßenniveau gemessen werden. Die Wandhöhe mit höchstens 6,30m vom fertigen Fußboden aus. Neben der Aufstellung des Bebauungsplans wurde auch die Änderung des Flächennutzungsplans beraten. Nach Abschluss der Beratungen erfolgten die Billigungsbeschlüsse für Flächennutzungsplan und den Änderungsentwurf des Bebauungsplans. Die beschlossenen Änderungen werden nunmehr in den Plan eingearbeitet. Der Gemeinderat regt an, dass vor dem zweiten Beteiligungsverfahren der Bauausschuss die geänderte Fassung nochmals beraten sollte. Sämtliche Beschlüsse wurden mit 13:0 gefasst.

Sonstiges und Information

Mittelschule

Die Gemeinde Perach ist bei der Klassenbildung der Mittelschule für das Schuljahr 2014/2015 nicht entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen gehört worden. Die Gemeinde wurde vor vollendete Tatsachen gestellt und nicht beteiligt. Die Gemeinde hat nur über Umwegen von der neuen Klassenbildung erfahren. Dies kann nicht hingenommen werden. In einem Brief an die Mittelschulverbundkoordinatorin Frau Rektorin Möslinger, wies Bürgermeister Eder deutlich auf das vertraglich vereinbarte Prozedere hin, sollten die Schüler einer anderen Schule zugeordnet werden müssen. Nach Ansicht von Eder hat die nichtvertragskonforme Vorgehensweise Auswirkung auf die Zahlung von Gastschulbeiträgen.

Gefährdungsabschätzung Hochwasser.

Das Wasserwirtschaftsamt teilte mit Schreiben vom 21.05.2014 eine Ersteinschätzung für Perach mit. Bei einem hundertjährigen Hochwasser HQ 100 findet keine Ausuferung statt, die die vorhandene Bebauung im größeren Umfang betrifft. Bei einem HQ extrem kommt es südlich der Bahn zu großflächigen Überflutungen, wobei auch Gebäude betroffen sein können. Das WWA Traunstein stuft bauliche Verbesserungen des Hochwasserschutzes am Weit- und Steinbach, sowie Westerndorfer Graben nicht in die höchste Priorität ein. Perach hat mit dem Ausbau des Unterlaufs des Weitbaches bereits eine Verbesserung herbeigeführt. Die Weitbachbrücke an der Karl-Moll-Straße ist aber verbesserungswürdig.

Wasserrecht

Bürgermeister hat das Wiederaufleben des alten Wasserrechts für die „Wirtsmühle“ (Enzingerhaus), heute Bücherei und altes Wasserhaus, beantragt. Mit Schreiben vom 07.05.2014 teilte das Landratsamt mit: Nach Prüfung der vorhandenen Akten sind die Voraussetzungen für das Bestehen eines Altrechts erfüllt. Bei Wiederinbetriebnahme ist eine weitere Antragstellung nicht erforderlich.

Bestätigung der gewählten Kommandanten der FW Perach.

Der aktive Dienst der Feuerwehr hat Alexander Stirner zum 1. Kommandanten und Manfred Grabmaier zum 2. Kommandanten gewählt. Der GR zeigte sich darüber sehr erfreut und beschloss mit 13:0 die erforderliche Bestätigung. Kreisbrandrat Werner Huber bestätigte mit Schreiben vom 16.05.2014 die fachliche Eignung der gewählten Personen.

Breitband (Glasfaserausbau)

Bis zum Jahre 2017 wird ein neues Förderprogramm aufgelegt. Die Förderrichtlinien sollen in wesentlichen Punkten geändert werden. Interkommunale koordinierte Vorgehensweise ist ein Teil des neuen Programms. Der GR verspricht sich eine Verbesserung für die bisher nicht versorgten bzw. unterversorgten Gemeindebereiche. Dem GR lag ein Angebot der Breitbandberatung Bayern zur Abwicklung des Förderprogramms vor. Es entstehen Planungskosten in Höhe von 7.080.-

900.- Euro für Helfer vor Ort

Das „Mariasingen“ in Reischach, das auf Anregung von Pfarrer Ludwig Samereier stattfand, bescherte der Organisation „Helfer vor Ort“ 900.- Euro. Alle pfarreübergreifend und unentgeltlich teilnehmenden Musikgruppen machten das „Mariasingen“ zu einem schönen Fest. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Gartenbauvereinen, dem Frauenbund und dem Pfarrgemeinderat, jeweils aus den Pfarrgemeinden Arbing, Erlbach, Perach und Reischach mit einem gemütlichen Umtrunk für die Besucher der Veranstaltung. Die Veranstalter bedanken sich sehr herzlich für die eingegangenen Sachspenden bei den Firmen: Brauerei Berger, Reischach, Brauerei Müller Neuötting, Kreissparkasse Altötting-Mühdorf, Getränkehandel Einwang aus Erlbach, Edeka Lechertshuber und Wimmer, Raiffeisenbank Neumarkt St. Veit – Reischach, Bäckerei Baisl, Perach, Hofkellerei Hüttinger, Marktberg, Bäckerei Bruckmaier, Reischach, Bäckerei Langreiter Reischach, Bäckerei Riedelsheimer, Erlbach und Edeka Waitzhofer, Erlbach.

Die Bürgermeister der 3 Gemeinden stockten den Betrag auf die vollen 900.- Euro auf. Pfarrer Samereier bedankte sich sehr herzlich bei den Organisatorinnen: Reserl Bremen und Sonja Freiburger.

300 Euro für die Jugendfeuerwehr

Der Erlös des Kleiderbasars in Höhe von 300 € beim letzten Kindergartenfest der Caritas wurde als Spende an die Jugendfeuerwehr weitergegeben. Das Geld wird für neue Feuerwehrkleidung für unsere 19 jungen Feuerwehrler/innen verwendet. Vielen Dank an die Caritas.

Geburten:

13.05.2014 Stubenvoll Max, Bahnhofstr. 8 und 17.05.2014 Bruckmeier Korbinian, Einöd 59

Die Gemeinde gratuliert allen Eltern sehr herzlich und wünscht viel Freude mit dem Nachwuchs. Wir alle in der Gemeinde sind sehr stolz auf die Neankömmlinge und werden die jungen Familien im Rahmen unserer Möglichkeiten entsprechend fördern.

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Verein	Ort
Donnerstag	19.06.2014		Fronleichnam-Prozession	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche
Fr – So	20./21./22.6.2014		Zeltlager	Wasserwacht	Badeseer
Samstag	21.06.2014	9.00 Uhr	Fußballortsmeisterschaft	FC Perach	Sportplatz
Mittwoch	25.06.2014	19.00 Uhr	GR-Sitzung	GR Perach	Gemeindekanzlei
Freitag	27.06.2014	19.00 Uhr	Sonnwendfeier	FFW Perach	Schreiner, Aicher
Sa u So	28./29.06.2014		Wandertag	Wanderfreunde	
Montag	30.06.2014	19.00 Uhr	Sitzung	FC Perach	Sportheim
Freitag	04.07.2014	14.00 Uhr	Sommerfest	Grundschule	Erlbach
Sonntag	06.07.2014	10.00 Uhr	Jubiläum Pfarrer Speckbacher	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche
Sonntag	06.07.2014	10.00 Uhr	Gottesdienst	Bauernverband	Altötting
Montag	07.07.2014	9.30 Uhr	Frühstücken	Senioren	Unterneukirchen
Freitag	11.07.2014	16.00 Uhr	Zeltlager	FC Perach –Fußballabt.-	Sportplatz
Freitag	11.07.2014	8.00 Uhr	Ausflug/Hildegard v.Bingen	Bäuerinnen	
Samstag	12.07.2014		Zeltlager	FC Perach –Fußballabt.-	Sportplatz
Samstag	12.07.2014	18.00 Uhr	Jubiläum 25 Jahre	Hasenberger Hütt	
Sonntag	13.07.2014	9.00 Uhr	Holzlandlauf	TSV Reischach	Reischach

Euro. Das neue Konzept des „Heimatministers“ Söder sieht lt. Pressemitteilung vom 13.01.2014 ein Startgeld in Höhe von 5.000.- je Kommune als Zuschuss vor. Der GR beauftragte die Breitbandberatung Bayern die fachliche Begleitung der Förderung durchzuführen. Am 18.06.2014 findet diesbezüglich ein Sondierungsgespräch mit der Telekom statt.

Anfragen:

Sportreferent Stubenvoll: Der FC Perach ist in die Kreisliga aufgestiegen. Gibt es da eine Prämie von der Gemeinde? Bgm Eder informierte die Räte, dass bisher bei Aufstiegen der 1. Mannschaft immer eine Prämie i.H. von 500.- Euro gezahlt worden ist. GR K.H. Eder schlägt 600.- Euro vor, die der GR mit 11:2 dann auch gewährte.

GR Spemann: Die Wasserversorgung Rothhaus kostet ca. 100.000.- Euro und ist somit förderwürdig. Bgm Eder: eine genaue Behandlung erfolgt in der nächsten Sitzung.

Zuhörer Stahlhofer:

Gänsedreck am Badeseer. Die Gemeinde sollte das Landratsamt mit Nachdruck darauf hinweisen. Bgm Eder bat darum, Beschwerden schriftlich bei der Gemeinde einzureichen und versicherte, dass jede Beschwerde ein gewisses Gewicht hat. Solange keine schriftlichen Beschwerden vorgelegt werden können, wird sich nichts bewegen. Bgm Eder spricht diesbezüglich auch mit der Wasserwacht.